

Vom Hausberg auf die Strecke

Wettbewerbsfliegen auch für Durchschnittspiloten ist nicht nur machbar, sondern bietet auch völlig neue Perspektiven. Die Newcomer-Klasse der österreichischen Paragleiterliga bietet optimale Bedingungen für Piloten, die sich weiterentwickeln wollen.

Welcher Paragleiter hat nicht schon die Lust verspürt, sich mit anderen Piloten zu messen? Wahrscheinlich ist es schon jedem passiert. Dieses lässige Gefühl, in einem Bart schneller nach oben zu kommen als die anderen. Man weiß zwar gar nicht genau, warum das jetzt so ist, aber man spürt, das es passt. Und es macht Spaß. Leider ist dieses Gefühl für die Meisten eher eine Ausnahme, nur zu selten stellt sich so ein Hochgefühl ein. Oder der Traum einmal 50 km oder gar 100 km weit zu fliegen.

Gleitschirmfliegen ist ein „ehrlicher Sport“. Das heißt, es gibt keine großen Zufälle, die eine gute Leistung zulassen. Die Formel „Leistung = Wissen x Training“ stimmt komplett. Das Wissen ist bei den meisten Durchschnittspiloten schon ganz gut. Beim Training ist hingegen meistens schnell der Plafond erreicht. Nach dem Streckenflugseminar und Erreichen der Überlandflugberechtigung ist Schluss. Dabei sollte es genau dann richtig losgehen. Leider fehlt es den Meisten an gezielten Trainingsmöglichkeiten, um den nächsten Schritt vom „Hausberg-Thermik-Piloten“ zum guten Streckenpiloten zu schaffen.

Die Newcomer-Klasse der österreichischen Paragleiterliga bietet optimale Bedingungen für Piloten, die sich weiterentwickeln wollen. In den schönsten Fluggebieten Österreichs werden von der Liga Wettbewerbe organisiert. Bei ausgewählten Veranstaltungen finden eigene Newcomer-Bewerbe statt. Dabei stehen die besten Gleitschirmflieger Österreichs für das Briefing vor dem Wettbewerb und das Debriefing



STEFAN AUFISCHER: Leitet das NC-Training in Hinterstoder

HELI EICHHOLZER: Der Spitzenpilot als Trainer für die Newcomer



nach dem Wettbewerb zur Verfügung. Zur Erklärung der regionalen Gegebenheiten sind oft auch ehemalige Europa- oder Weltmeister vor Ort.

Viele der heutigen Liga-Spitzenpiloten sind über die Newcomer-Klasse eingestiegen und konnten bei jedem Wettbewerb dazulernen. Stetige und sukzessive Verbesserungen sind das Ziel, heute fliegen Newcomer der letzten Jahre ganz vorne mit. 2010 sind bereits vor dem Saisonstart spezielle Newcomer-Trainings in drei oder vier verschiedenen Fluggebieten geplant.

Viele Einsteiger konnten nach wenigen Wettbewerben ihre persönlichen Flugstrecken von 20 km auf 100 km steigern. Die entsprechenden Trainings werden von Bruno Lehner koordiniert, der seit mehreren Jahren erfolgreich die Newcomer betreut.

Heli Eichholzer hat mehrere Weltcup Siege errungen, zuletzt 2008 in Bulgarien. Neben mehreren Staatsmeistertiteln und Liga-Gesamtsiegen hat er heuer zum dritten Mal bei den Red Bull X-Alps teilgenommen, wo ihn fast die gesamte österreichische Gleitschirmszene mittels live-tracking im Internet verfolgte. Er wird im Frühjahr 2010 bei Newcomer-Trainings als Referent und Trainer zur Verfügung stehen.

In Oberösterreich organisieren Stefan Aufischer und Andreas Preininger im März ein NC-Training. Beide gehörten 2007 und 2008 zu den besten Newcomern Österreichs, heute zählen sie zu Österreichs besten Streckenfliegern. ■

Text: **KARL MAURACHER**

Infos: Bruno Lehner (nc-klasse@aon.at);
www.paragleiter.org